

KONZERTDIREKTION HUGO HELLER

TELEPHON 16544 WIEN, I., BAUERNMARKT 3 TELEPHON 16544

MITTLERER KONZERTHAUS-SAAL

Dienstag, den 26. März 1918, abends 7 Uhr

ALFONS BLÜMEL:
DAFNIS-LIEDER

Ein lyrisches Porträt a. d. 17. Jahrhundert von Arno Holz

Victor Heim - Alfons Blümel



VORTRAGSFOLGE:

- I. a) Es macht ihn durchaus vergnügt, daß es schon Lätare ist.
b) Er rastet mit seinen Gesollen an einem schönen May-Morgen
in einem Bircken-Hayn.
c) Er klagt, daß der Frühling so kortz blüht.
d) Er bringt ihr ein Nacht-Musikgen.

- II. a) Er singt ihr ein Morgen-Ständgen.
b) Er zörnt dem Cato.
c) Er hört mit ihr den Gukguk schreyn.
d) Es verdreußt ihm.
e) Er verlöffelt sich in seine Kammer-Magd (Mamisca).

===== PAUSE =====

- III. a) Er freut sich, daß es Herbst ist.
b) Er freut sich, daß es Winter ist.
c) Er lauscht einem Vögelgin.
d) Er siht nach hartem Winter von seiner lezzten Streu auß
der Kammer.

- IV. a) Er bereut nichts; er wünscht nur, daß ihm noch Ein-mahl
der Frühling freut.
b) Er spührt ihn kommen.
c) Er spricht noch auß dem Grabe.

Klavier: Bösendorfer.

Preis 40 Heller.

Stern & Steiner, Wien